



An der Technischen Universität Bergakademie Freiberg ist an der Fakultät für Chemie und Physik zum 01. Oktober 2022 die

### **Tenure-Track-Professur für Biologie/Ökologie 311/2021 (W1 mit Tenure-Track auf W2)**

zu besetzen.

Der Stelleninhaber (m/w/d) soll ab dem Wintersemester 2022/23 das Gebiet der Ökologie in Forschung und Lehre in der vollen Breite vertreten können.

Der geeignete Bewerber (m/w/d) arbeitet skalen- und methodenübergreifend auf Gebieten der Ökophysiologie von Pflanzen, der Ökosystemanalyse (Landschaftsökologie und funktionelle Ökologie, sowie Freilandökologie, auch gern mit ökologischer Modellierung) und der Biodiversitätsforschung. Passfähigkeit mit dem Umwelt- und Ressourcenprofil der TU Bergakademie ist erwünscht. Letzteres sollte aus konkreten Vorstellungen zur fachlichen Vernetzung mit verwandten Disziplinen wie Biogeochemie und Bodenkunde, Umweltmikrobiologie und Hydrologie an der Universität abgeleitet werden. Auch die Zusammenarbeit mit dem Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie (HIF) und weiteren Forschungseinrichtungen in Sachsen, Deutschland sowie international ist sehr erwünscht.

In der Lehre ist die Ausbildung auf dem gesamten Gebiet der Ökologie als grundlegender Bestandteil der Bachelor-, Master- und Diplom-Studiengänge der Angewandten Naturwissenschaft, der Geoökologie und der Chemie abzudecken.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf der fakultätsübergreifenden Lehre insbesondere im Studiengang Geoökologie, wobei neben der organismischen Biologie und funktionellen Ökologie die angewandte landschaftsökologische und naturschutzfachliche Lehre (Ökologie von Populationen und Lebensgemeinschaften und Biodiversitätsforschung) im Vordergrund steht.

Der Bewerber (m/w/d) soll darüber hinaus Vorlesungen für die Studiengänge anderer Fakultäten anbieten, insbesondere in den Geowissenschaften.

Es wird die allgemeine Fähigkeit und Bereitschaft erwartet, Lehrveranstaltungen in deutscher und in englischer Sprache und bei Bedarf in benachbarten Fachgebieten abzuhalten.

Die Ausschreibung richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler in der frühen Karrierephase. Die Bewerber (m/w/d) sollen mindestens zwei Jahre außerhalb der TU Bergakademie Freiberg wissenschaftlich tätig gewesen sein.

Die Stelle wird zunächst als W1-Stelle im Beamtenverhältnis auf Zeit für drei Jahre besetzt und nach positiver Zwischenevaluation um weitere drei Jahre verlängert. Bis zum Abschluss der sechs Jahre wird eine Tenure-Evaluation durchgeführt.

Nach erfolgreicher Tenure-Evaluation erfolgt beim Vorliegen der dienstrechtlichen Voraussetzungen die Ernennung unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit in der Besoldungsgruppe W2 ohne erneute Ausschreibung. Grundlage des Evaluationsverfahrens bilden zu Dienstantritt einvernehmlich festgelegte Evaluationskriterien aus den Bereichen Forschung, Lehrleistung, akademische Selbstverwaltung/ Ehrenamtliches Engagement sowie Wissenstransfer.

Als Forschungsleistung erwarten wir Publikationen in begutachteten Zeitschriften, Erfolge bei der Einwerbung von Drittmitteln, den Aufbau bzw. Verstärkung wissenschaftlicher Kooperationen und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Der Bewerber (m/w/d) muss die Voraussetzungen nach § 63 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes (SächsHSFG) in der jeweils geltenden Fassung erfüllen. Die §§ 59 Abs. 2, 69 Abs. 3 SächsHSFG finden Anwendung.

Die Universität unterstützt die Tenure-Track-Professoren (m/w/d) durch Beratung, Vernetzung, Fortbildung und Mentoring. Die Graduierten- und Forschungsakademie (GraFA) der TU Bergakademie bietet zusammen mit dem Hochschuldidaktischen Zentrum Sachsen (HDS) auf die Professoren(m/w/d) zugeschnittene hochschuldidaktische Weiterbildungskurse an.

Die TU Bergakademie Freiberg ist eine familienfreundliche Universität und leistet Unterstützung bei der Bereitstellung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie bei der Vermittlung von angemessenen Arbeitsstellen in der Region für Lebenspartner resp. Ehepartner (m/w/d) (Dual Career). Sie strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden deshalb aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbungen sind unter Angabe der Ausschreibungskennziffer (**311/2021**) mit einem Lebenslauf, einer Beschreibung der akademischen Laufbahn, einer Publikationsliste mit Kopien der wichtigsten Publikationen, einer Liste der Lehrveranstaltungen, den Ergebnissen von Evaluationen der letzten Jahre, einer beglaubigten Kopie des höchsten akademischen Grades und einem Anschreiben, aus dem Ihre Motivation für die Bewerbung hervorgeht sowie einem Forschungs- und Lehrkonzept bis zum **11.02.2022** an die:

**TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - 09596 Freiberg  
oder per E-Mail an [bewerbungen@tu-freiberg.de](mailto:bewerbungen@tu-freiberg.de) zu richten.**

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Dekan der Fakultät, Herrn Univ.-Prof. Dr. Jens Kortus, Tel.: 03731/39-4008,  
E-Mail: [dekan.fak2@chemie.tu-freiberg.de](mailto:dekan.fak2@chemie.tu-freiberg.de)

Bitte senden Sie nur Kopien, da Ihre Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Wir können leider keine Vorstellungskosten übernehmen.